

Anlage 7 Mobilitätskonzept

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1345 Amperpark-Wohnbebauung

Neubau einer Wohnanlage mit 90 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 126 Stellplätzen

1. E-Mobilität:

Vorsehung einer Leitungsinfrastruktur im Tiefgaragenbereich für den späteren Ausbau einer Ladeinfrastruktur für E-KFZs. Platzvorhaltung in einem Elektroraum für Zählerplätze / intelligente Messsysteme bzw. ein Lastmanagement, welches zum Betrieb einer intelligenten zukunftsorientierten Ladeinfrastruktur benötigt wird.

Der finale Ausbau der Ladepunkte sowie der Ladeinfrastruktur auf bzw. an den KFZ Stellplätzen wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme durch einen von der Eigentümergemeinschaft beauftragten Anbieter, eigenverantwortlich für Emobility Lösungen realisiert. Im Zuge der Bauphase werden für den späteren Ausbau erforderliche bauliche Vorkehrungen, wie z.B. Wandaussparungen und freie Verlegezonen, vorgesehen und beachtet. Des Weiteren wird bereits in der Planungsphase mit dem Energieversorger (Bayernwerke) die vorzuhaltende elektrische Leistung abgestimmt und beantragt.

Die Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder in den Fahrradräumen werden soweit vorbereitet, dass Vorkehrungen getroffen werden können um ein Lademanagement sowie ein Abrechnungssystem durch die Wohnungseigentümergeinschaft zu realisieren.

2. Pkw-Stellplätze:

Tiefgarage mit 126 Stellplätzen, Option auf E-Ladeinfrastruktur wie oben beschrieben. Stellplatzbreite durchgehend mindestens 2,51 m, 2 Behindertenstellplätze.
Oberirdisch 13 Besucherstellplätze.

3. Fahrradstellplätze

Jedem Haus zugeordnet eine Anzahl oberirdischer Stellplätze. Im Untergeschoß sechs Fahrradräume mit Abstellmöglichkeit auch für Lastenräder. Option für Ladeinfrastruktur wie oben beschrieben.